

Rotziges Querulantentum, Spitzfindigkeit oder klares Aufzeigen der Rechtsgrundlage?

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 26.06.2022

## 1. Vorgeplänkel

## 2. Verfassung oder Grundgesetz, eine juristische Spitzfindigkeit?

### 2.1. Warum hat Deutschland keine Verfassung? Eine Ausarbeitung von Herrn Jochen Mitschka

#### 2.1.1 Haben die Menschen das Nazi Reich wirklich willig unterstützt?

#### 2.1.2 Über Merkela und Demokratie

#### 2.1.3 Der Einfluss der Parteien auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk

## 2.2 Versuch des Überblicks

## 3. Sammelsurium

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,  
der Michel lässt nicht ab von der Schauspielerei.

Da hat doch vergangene Woche die Afd wieder einmal einen Parteitag abgehalten. Die Zweierspitze sollte weg und nur noch einer sollte diese Partei anführen. Geplant war der Malermeister aus Sachsen, der dem dortigen heutigen Führer eine Wahlschlappe angedeihen ließ und dafür nun die Afd weiterführen darf, aber nicht allein, denn Weidel ist wieder „Co Chefin“. Man könnte vermeinen, eine tatsächlich demokratische/volksherrschaftliche Sache, diese Wahl der neuen Führung. Was aber ging dieser Wahl voraus?

Es ist die Gründung der Partei, die es brauchte, weil der Platz der NPD neu besetzt werden musste, denn diese war im Parteienschauspiel verbrannt, da offenbar geworden ist, dass der „Verfassungsschutz“ sich grundhaft tief in die Partei eingegraben hatte und somit mehr oder weniger, zumindest für den, der es erkennen will, klargeworden ist, dass die Parteien, egal welche, ständig kontrolliert werden, um sie nicht aus den Richtlinien, die der fast 3000 Jahre alte Plan vorgibt, der ständig immer wieder neu ausgerichtet wird,

laufen zu lassen.

So ist es egal, denn allesamt werden mehr oder weniger kontrolliert. So auch die Linke, deren [Kontrolle](#) durch den „Verfassungsschutz“ ebenfalls schon offengestellt wurde.

Es ist also ein Schauspiel sondergleichen und wenn man den Führer, also den Malermeister, nur ein klein wenig beobachtet, dann kommt auf, dass dieser sehr Russenfreundlich **scheint**.

Ja, es scheint nur so, denn auch der Malermeister sieht die Nato als notwendig und somit als eine Verteidigungsorganisation an. Dabei ist er wahrscheinlich noch nicht so richtig hinter das Eigentliche gekommen, nämlich dass die Nato verteidigt, was dem USI zum Nutzen ist, also, zu tun und zu lassen, was dieser will.

Jedenfalls haben dann am Sonntag, dem 19.06.2022 die Delegierten den Parteitag ein wenig im Streit vorzeitig abgeschlossen. Na ja, vorzeitig, was will man denn ständig herumpalavern, wenn doch alles was zu tun ist, von Goldman Sachs vorgegeben wird und zur Kontrolle den Malermeister erneut die „Co Chefin“ an die Seite gesetzt wurde, die eine ganze Zeit dafür fleißig studiert hat. Volks- und Betriebswirtschaft und nach dem Abschluss gleich ein richtiges Praktikum unmittelbar bei Goldman Sachs, um danach über das Kontrollieren eine Doktorarbeit zu schreiben.

Nun mag der Malermeister in Sachsen in seinem Beruf ebenfalls erfolgreich gewesen sein, denn ansonsten hätte er bei seinen Wählern keinen solchen Rückhalt gehabt, um den heutigen Sachsenchef eine derartige Wahlschlappe zu versetzen.

Aber zurück zur Russenfreundlichkeit.

Da sollte auf dem Parteitag geklärt werden, wie sich die Afd zu den Sanktionen gegen Russland stellt. Und was ist geschehen? Die Zeit war vorangeschritten und unter den Teilnehmern war der Unmut über die Klärung dieser Frage etwas zu groß geworden und man stimmte ab, diese Frage und ein paar andere Nebensächlichkeiten einfach nicht mehr zu behandeln. Und tatsächlich kam es dazu, dass 55% für die Beendigung des Parteitages waren. Jetzt frage ich mich, ob diese 55% alle für die Sanktionen gegen Russland sind und deswegen die Frage gar nicht erst behandeln wollten, oder ob von diesen 55% mindestens 10% einfach nur Schlussmachen wollten, um sich den Sonntag nicht ganz zu versauen, denn bei einem solch schönen Wetter hat zu Hause doch der Pool und der Grill gelockt.

Eine Episode beim Michel.

Kurz zum Franz geschaut.

Da gab es nun ebenfalls am Sonntag die zweite Runde zur Parlaments-/Nationalversammlungswahl. Und siehe da, ganz im Gegensatz zur ersten Runde eine Woche zuvor, hat die Macrone Partei einen ganz schönen Dämpfer bekommen und das rot-rot-grüne Bündnis hat dafür gesorgt, dass die Macrone Partei die absolute Mehrheit in der Nationalversammlung verloren hat. Beim Michel wird ein wenig traurig darüber berichtet, auch darüber, dass die angeblich Rechtsextremen unter Frau Marine Le Pen sehr stark geworden sind. Jetzt schauen wir einmal etwas näher hin. Frau Marine Le Pen hat den von ihrem Vater gegründeten tatsächlich am rechten Rand stehenden Front National vollkommen umgebaut, sich deswegen mit ihrem Vater überworfen und aus dem Front National eine Sammelbewegung gemacht, die sich weder auf dem sog. linken oder rechten Rand bewegt, sondern für die Mitte der Gesellschaft da ist. Die Mitte der Gesellschaft, die sich der vom französischen Volk geschaffenen Verfassung und dem Völkerrecht verpflichtet sieht.

Zwar meint auch die Macrone und die rot-rot-grünen sich der französischen Verfassung und dem Völkerrecht zu unterstellen, zeigen aber in ihrer Handlung, dass dem nicht so ist.

Wer für die französische Verfassung und das Völkerrecht eintritt, der kann nun einmal nicht für das neue Reich/EU und die Nato eintreten, was aber die beiden Parteien aus der Wahl stärksten Hervorgegangenen tun. Im Radio konnte man dazu hören, dass der Führer der rot-rot-grünen sich mit der Macrone anlegen will, um vielleicht vorzeitig selbst in den Elyseepalast zu kommen. So wird also wieder eine Zeit in Frankreich beginnen, wo es um die Macht der Führer geht und nicht um das Wohl des Volkes. Aber das hat der Franz zu verantworten und ich als Deutscher kann mich zwar darüber mokieren, habe aber zu Hause das ähnliche Problem mit dem Michel, der nicht kapieren will, dass er seine Macht mit dem Einwurf des Wahlzettels in die Urne abgibt und seine Stimme verbrennt, denn solange nicht geklärt ist, dass die Gewählten seinen Aufträgen und Weisungen zu folgen haben, es alles, was der Michel in seine Wahl legen will, zu Schall und Rauch verurteilt und das, weil das ganze Geschehen im wegen Mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähigen deutschen Staat nicht nach dem Rechtsstaatsprinzip geregelt ist.

## **2. Verfassung oder Grundgesetz, eine juristische Spitzfindigkeit?**

Ich als rotziger Querulant, der sich nach wie vor dem Schutzgeld, was die wilden Kommissare als Rundfunkgebühren bezeichnen, verweigere, treibe mich sehr viel in Medien herum, bei denen man

im Gegensatz zum Mainstream klare Wahrheiten findet. Medien wie z. B. „[Lübeck Kunterbunt](#)“, „[Telepolis](#)“, „[Cicero](#)“, „[amerika21](#)“, die drei chinesischen [Radio China international German China](#), [Beijing Rundschau](#) und nicht zuletzt bei „[RT deutsch](#)“. Leider ist bei all diesen Medien, zumindest von mir zu beklagen, dass Begriffe wie „Deutschland“, „Demokratie“, „Bundesbürger“ und andere verwendet werden, ohne eigentlich zu merken, dass diese in bezug auf den deutschen Staat in keiner Weise eine Berechtigung haben. Denn, der deutsche Staat ist nun einmal noch das Deutsche Reich und nicht wie es zum 31.12.1937 bestand, sondern nur noch als Restkörper der vier Besatzungszonen beständig. Die „Demokratie“ in diesem handlungsunfähigen deutschen Staat, also die Volksherrschaft unterliegt dem „schönen Schein“ der von den Zionisten darauf abgegeben wird und ohne diesen Schein die Volksbeherrschung erkennbar wird.

Na ja, und ein Bundesbürger wäre nun einmal ein Staatsangehöriger Deutschlands. Aber so heißt das Ding nicht, denn es wird nach wie vor als Bundesrepublik Deutschland bezeichnet, war bis 1990 aber nur eine Bundesrepublik in Deutschland und eine Deutsche Demokratische Republik und ist seit 1990 mit der feindlichen Übernahme der DDR durch die BRiD nur noch eine US Kolonie. Hinzu kommt, dass die Bezeichnung Republik, die die drei Westzonen und die Ostzone in ihren Namen trugen, ebenfalls schon ein Trugbild war, denn Republik bedeutet auf Deutsch „Freistaat“. Da es aber auf einem Staatsgebiet nach allgemeinem Staatsrecht nur einen Staat geben kann, sind diese Republiken besatzungsgemäßer Nonsens.

Halt Opelt, jetzt drehst du aber am Rad! Was war denn im Deutschen Reich mit den vielen Kleinstaaten?

Eine sehr gute Frage!

Schauen wir dazu in eine [Ausarbeitung, die auf der Seite der Uni Oldenburg](#) zu finden ist. Dort geht es hoch und heiß her und zeigt auf, dass das Deutsche Reich, also der nach Entscheidung des 3 x G [2 BvF1/73](#) von 1973 fortbestehende deutsche Staat auf die Reichsgründung von 1871 aufbaut.

Die Ersteller der Ausarbeitung täuschen sich aber, wenn sie das Deutsche Reich als Weimarer Republik und als 3. Reich weitergelten lassen.

Das geschah zwar formal, aber eben nicht rechtsstaatlich, da es zur Rechtsstaatlichkeit eine verfassungsgemäße Grundlage bedarf, die das [Rechtsstaatsprinzip](#) ausmacht. Somit war, die Verfassung von 1871 die von den Reichsfürsten in Kraft gesetzt wurde, die Grundlage für einen **Staatenbund**. Dieser Staatenbund verlor am 28.11.1918 seine Rechtsgrundlage aufgrund der Thronverzichte der Reichsfürsten bis hin zu KW II. und seinen Erben, womit die Reichsverfassung ohne einen Souverän/Herrscher hinfällig/rechtsungültig wurde. Die sog. Weimarer Verfassung wurde zwar von einer vom deutschen Volk gewählten Nationalversammlung erstellt, aber vom Volk lt. Art. 1 der WV der Souverän/Herrscher, selbst nicht in Kraft gesetzt. Das tat Leut Ebert als vermeintlicher Reichspräsident und Nachfolger des Putschreichskanzlers Max von Baden.

Seit damals also dem 29.11.1918 ist das Deutsche Reich bis dato ohne eine rechtsstaatliche Grundlage (Verfassung) nach wie vor handlungsunfähig, musste aber seit dem , wie es aus der Ausarbeitung der UNI Oldenburg hervorgeht, riesige Gebietsverluste hinnehmen, die heute mit dem fortgebildeten verbindlichen Völkerrecht festgeschrieben sind.

Jetzt gibt es noch einen kleinen „[Staatenbund Deutsches Reich](#)“, der auf seiner Seite die [Abteilung Präsidium](#) innehat.

Dort erfährt man, dass diese sich auf die Verfassung von 1871 beziehen und infolge dessen auf die Verfassung des Freistaates Preußen, somit als Rechtsnachfolger des Königreichs Preußen. Dazu wird auf die [Verfassung vom 30.11.1920](#) hingewiesen.

In der Präambel der Verfassung erfährt man aber, dass sich nicht das Volk diese Verfassung gegeben hat, sondern durch die verfassungsgebende Landesversammlung die Verfassung in Kraft gesetzt

wurde, was wiederum nicht dem Selbstbestimmungsrecht der Völker entspricht. Diese Landesversammlung beherrscht durch die SPD, also einer Partei. Schaut man sich nach der SPD um, wird erkennbar, dass diese durch den Geldadel zur Führung der Arbeiterklasse geschaffen wurde und diese schon über 150 Jahre alte Partei noch nicht eines ihrer vielen Programme auch nur annähernd erfüllt hat. schaut man sich die SPD weiter an, erkennt man, dass deren Mitglied [Noske](#) im Auftrag der anderen Führer, Arbeiter, die nicht spuren wollten, hemmungslos niederschlug.

Der sog. Freistaat Preußen ein Produkt des Versailler Schanddiktats und der auf Putsch aufgebauten Weimarer Republik. Der Freistaat Preußen, der wie in der Ausarbeitung der Uni Oldenburg zu erfahren ist, als Königreich viele andere Kleinstaaten annektiert hat. Freistaat Republik, allesamt ohne rechtsgültige vom Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassungen. Somit hing auch über diesen Freistaat letztendlich die schwarz/rot/goldene [Kriegsflagge](#) der Zionisten, die dann später über der BRiD und der DDR hing und heute weiter über der US Kolonie. So fügt sich ein Rad in das andere des Getriebes der Volksbeherrschung.

## 2.1. Warum hat Deutschland keine Verfassung? Eine [Ausarbeitung von Herrn Jochen Mitschka](#)

Wie ich bereits im vergangenen Sonntagswort angekündigt habe, will ich Herrn Jochen Mitschka nicht an den Pranger stellen, denn der deutsche Staat hat nun einmal keine Verfassung und deswegen ist es gut, dass dies unverblümt angesprochen wird.

Und zwar ohne juristische [Spitzfindigkeiten](#)/ Haarspalterei.

Ist es aber Haarspalterei, wenn nicht das deutsche Volk seinem Staat einen Namen gibt, sondern die Besatzungsmacht, um dem eigentlichen Problem des deutschen Staates den Schleier der Maya vorzuziehen?

*„Gegenseitige Kontrolle sollte einmal sicherstellen, dass die Rechte, die im Grundgesetz stehen, auch gewahrt bleiben.“*

Welche Rechte stehen denn da im Grundgesetz?

Ohne Frage sehr wichtige Menschenrechte und das von Art. 1 bis Art. 19 in einer breiten Spanne, gekrönt gleich mit Art. 1, der Unverletzbarkeit der Menschenwürde.

Da fängt es aber schon in Art. 20 an zu hapern, denn der Souverän/Herrscher, das deutsche Volk, übt seine Macht mit Wahlen aus. Das von den Westbesatzungsmächten genehmigte [grundlegende Wahlgesetz](#), das vom Parlamentarischen Rat ausgearbeitet wurde, ist aber von diesem mit Befehl gegen die Bestimmung der Art. 28 & 38 GG verändert worden. Die beiden Artikel haben vom Parlamentarischen Rat her eine unmittelbare Wahl vorausgesetzt. Die Westbesatzer haben aber letztendlich nur ein Wahlgesetz, das eine Listen-/ Verhältniswahl vorschreibt, zugelassen. Diese zugelassene Wahlart ist aber eine mittelbare Wahl, die letztendlich nicht wirklich die vom Volk gewünschten Vertreter in die Parlamente schickt, sondern die Vertreter nur von den Parteien vorausgesucht zur Wahl aufgestellt werden. Dabei ist es egal, ob sie auf dem ersten Listenplatz als sog. Direktkandidaten antreten oder weiter unten auf den Listen stehen. Solange die Partei die 5% Hürde überwindet, werden dementsprechend viele Listenplätze den Weg in die Vertretungen finden, wobei wiederum es egal ist, ob der sog. Direktkandidat einer Partei den Direktkandidateneiner anderen Partei im Wahlergebnis unterliegt, er kommt trotz allem in die Volksvertretung oder besser gesagt Volksvertretung, denn es ist auch klar, dass die Listenplätze nur von jenen in Rangfolge besetzt werden, wie sie denn sich dem Nutzen der Herren des deutschen Volkes unterstellen. Zwar nicht von den Herren selbst ausgesucht, sondern durch die bereits „gebriefte“ Parteiführung.

In einer [Zusammenstellung von zehn Sonntagswörtern des Januar bis März 2020](#) habe ich mit der

Überschrift „*Braucht es Gehorsam? Ja, der Wahrheit gegenüber!*“ versucht ohne Haarspalterei aufzuzeigen, was es auf sich hat, wenn man seine Pflichten, die einem seine Rechte aufgeben, nicht erfüllt. Diesen Antrieb habe ich nicht zuletzt von Lew Tolstoi bekommen, der in seinem Roman „*Anna Karenina*“, deren Geliebten diese Worte in den Mund legte.

Ja, es gibt 19 Artikel lang Rechte im GG, aber keine einzige Pflicht um diese Rechte zu erfüllen. Dabei gibt es aber vielerlei Pflicht, die ich in den 10 Sonntagswörtern versucht habe, aus dem GG heraus aufzuzeigen.

Jetzt aber wieder zurück zu [Herrn Mitschka und seiner Ausarbeitung](#).

Herr Mitschka zeigt richtig auf, dass man seitens der Besatzer nicht das Risiko eingehen wollte, das Volk um Zustimmung zum GG zu befragen.

### **2.1.1 Haben die Menschen das Nazi Reich wirklich willig unterstützt?**

Hier wieder ein Begriff, den man erst einmal ohne Haarspalterei, sondern klar und deutlich klären muss.

Wie kann man aus diesem Kurzwort Nazi Nationalsozialist herausdeuten?

Vielmehr funktioniert das doch aus **Nationalzionist**.

Die im Geiste erbärmliche Gestalt Hitler war aber mit Sicherheit kein nationaler Zionist, sondern ein willfähiges Werkzeug, das Nationalzionisten wie [von Sebottendorf](#) und [Haushofer](#) ausgesucht haben, um ihren Herren, den heimatlosen Zionisten zu dienen. Ausgesucht, um das deutsche Volk zu verderben, um es in den Krieg für eine erneute Neuaufteilung der Welt schicken zu können.

Wenn man die Hitlerfaschisten als Nationalsozialisten bezeichnet, so ist es ein Trugbild, das von den National Zionisten zur Täuschung des Volkes wie potemkinsche Dörfer aufgebaut wurde. Hervorragend erklärt das Herr Bernt Engelmann in seinem Buch „[Einig gegen Recht und Freiheit](#)“, [wo man es auf Seite 358](#) nachlesen kann, dass das sog. 25 Punkte Programm der NSDAP mit vielen Punkten von Haus aus nur Lug und Trug war. So waren die Hitlerfaschisten genauso wenig sozialistisch wie die Sozialdemokraten von Anfang an bis dato.

Ja willig war eine nicht kleine Menge Deutscher, weil unter Hitler das Land nach der Weimarer Republik und der schrecklichen Weltwirtschaftskrise wieder aufblühte, die Menschen fanden wieder Arbeit und Lohn, in dem sie sich zumindest nur ein grundhaftes Leben leisten konnten. Dass dieses Wirtschaftswunder nichts weiter war als das Anfang der Weimarer Republik und das nach 1945, ist genauso klar zu erkennen, denn ohne die Finanzierung seitens des neuen Geldadels, wäre ein solcher Aufstieg nach großen zerstörenden Kriegen nicht möglich gewesen. Es braucht viel Suche, um herauszufinden, wie Hitler ausgewählt wurde, zum Redner ausgebildet, der NSDAP als Führer vorgesetzt, über nationale Zionisten [vorfinanziert](#) und dann von den heimatlosen Zionisten [unmittelbar finanziert](#) wurde. Um dieser Sache zu dienen, war sich dann auch die Kath. Kirche nicht zu schade, umso mehr, sie das Konkordat, das es über [Bayern bereits besaß](#), über das ganze Deutsche Reich ausdehnen konnte. ein riesiger finanzieller Vorteil für den Vatikan. Wie viele Menschen allein damals in der kath. Kirche organisiert waren, kann hier mit Sicherheit nicht mehr gesagt werden. Es waren aber bei weitem mehr als heutzutage. Dass davon auch ein großer Prozentsatz, der von Grund auf gegen Hitler und die anderen Faschisten war, ist ebenso wahr. Diese wurden aber durch Schergen und Denunzianten dermaßen unterdrückt, dass sie sich nicht mehr in die offene Gegnerschaft getraut haben. Man braucht nur das Schicksal der [Geschwister Scholl](#)

anzuschauen, um sich selber klarzumachen, was es bedeutet hat, gegen die Hitlerschergen zu arbeiten.

Was aber war mit jenen Hitlerfaschisten die nach dem Krieg mit Persilschein ausgestattet wurden? Durften die aufrechten deutschen nicht wiederum erfahren, dass sich jener, der seinen Mantel in den Wind hängt, immer am Futtertrog wiederfindet? Gab es nicht 1990 genug solche Wendehälse in der DDR, wie den Sachsen [Tillich](#) und seinen Thronfolger die Wahlschlappe? Wobei ich jetzt gleich zu dieser komme und zu der Tatsache, einen Alternativen Entwurf in der sowjetischen Besatzungszone gab.

Verfalle ich hier schon wieder in Haarspalterei, wenn ich meine, dass die „DDR Verfassung“ vom 7.10.1949 keine Alternative war, sondern für alle vier Besatzungszonen gedacht und das ausgearbeitet über die Konferenzen von Teheran und Jalta?

Ja, es braucht immer wieder Geschichtswissen, um die Dinge klar erkennen zu können.

Erst nachdem sich der Westen bewusst wurde, dass er das [falsche Schwein geschlachtet](#) hatte, wurde es immer deutlicher, dass die Westmächte von einem eigentlich gesamtdeutschen Verfassungsentwurf auf einen eigenen auf die drei Frankfurter Dokumenten aufgebauten Entwurf ausgewichen sind.

Hier möchte ich gleich noch den 1. Artikel der DDR Verfassung aufzeigen:

*„Deutschland ist eine unteilbare demokratische Republik; sie baut sich auf den deutschen Ländern auf.*

*Die Republik entscheidet alle Angelegenheiten, die für den Bestand und die Entwicklung des **deutschen Volkes in seiner Gesamtheit** wesentlich sind; alle übrigen Angelegenheiten werden von den Ländern selbständig entschieden.*

*Die Entscheidungen der Republik werden grundsätzlich von den Ländern ausgeführt.*

*Es gibt nur eine deutsche Staatsangehörigkeit.“*

Zwei wichtige Dinge sind in diesem Artikel enthalten. Erstens die Republik baut sich auf Länder auf. Und zweitens, es gibt nur eine Staatsangehörigkeit.

Wer ist nun das deutsche Volk und wer ist das gesamte deutsche Volk, wie es so blumig in der Präambel steht?

Damit ist klar, dass der Name des deutschen Staates ohne die Zustimmung des deutschen Volkes in Deutsche Demokratische Republik umbenannt werden sollte und zweitens, dass auch die sowjetische Besatzungsmacht das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz als weiter fortgeltendes positives Recht anerkannt hat. Das wurde erst mit der „DDR Verfassung“ und dem Staatsangehörigkeitsgesetz der DDR von 1968 geändert. Das geschah wiederum auf der Grundlage der Besatzungshoheit der Sowjetunion, obwohl die DDR-ler im Einzelnen an der Verfassung mit Vorschlägen und Änderungswünschen mitarbeiten konnten und danach diese Verfassung von den Menschen auch in Kraft gesetzt wurde.

Wie kann aber eine solche Verfassung 1990 klanglos verschwinden, wenn sie nicht dem Besatzungsrecht unterworfen gewesen wäre?

Das wäre nicht so leicht gewesen und die [wichtigen Männer](#) hätten etwas mehr Kopfweh mit diesem Problem gehabt.

### **2.1.2 Über Merkela und Demokratie**

Herr Mitschka geht sehr gut auf die Aussagen von Merkela ein, dass es doch besser wäre eine

repräsentative/stellvertretende Demokratie zu haben als eine plebiszitäre/Volksbeschlüsse. Daraus ist erkennbar, wenn man sich wieder bewusst wird, dass man in der westlich beherrschten Welt lebt, dass eine stellvertretende Volksbeherrschung für die „Wir“ sehr wohl besser ist als der Beschluss des Volkes.

Volksbeherrschung durch die selbsternannten Herren der Welt, vertreten durch die Parteienmischpoke. All das fein säuberlich über Grundgesetz und das dazugehörige Wahlgesetz aufgebaut. Ich glaube, darüber habe ich inzwischen sooft ausgeführt, dass es nicht nur mir langsam zum Halse heraushängt. Nicht das Darüber Reden, sondern dass darüber geredet werden muss, weil der Michel es nicht begreifen will.

### 2.1.3 Der Einfluss der Parteien auf den öffentlich-rechtlichen Rundfunk

Auch in diesem bezug kann es einem langsam über werden, umso mehr auch darüber eigentlich das letzte Wort schon längst gesprochen sein müsste, weil die Herrschaften, die behaupten einen solchen Rundfunk zu betreiben, keinerlei Vertrag mit dem handlungsunfähigen deutschen Staat nachweisen können. Was sich darin verfestigt, dass ständig immer neue Behauptungen aufgestellt werden, die allesamt auf Treibsand aufgebaut sind. Treibsand, der durch die [Wahrheit fortgetrieben](#) wird.

Inzwischen ist mir aber etwas ganz Besonderes passiert. Ein Inkassobüro beknet mich seit einiger Zeit, doch endlich die ausstehenden Rundfunkgebühren zu leisten, wozu ich ihm eine Antwort gesendet habe. Der Betreiber des Büros hat diese aber wahrscheinlich nicht richtig verstanden und sendet mir deswegen keinen Nachweis über einen rechtsgültigen Staatsvertrag, sondern eine Vollmacht, die ihn berechtigt sich um die „Gebühren“ zu kümmern. Da bevollmächtigt der Rundfunk ohne Staatsvertrag den Beitragsservice, von mir als wilde Kommissare bezeichnet, den Betreiber des Inkassobüros zu bevollmächtigen. Ein gesamt betrachtetes beachtliches Verwirrnis. Jemand ohne Nachweis einer Berechtigung, also die Anstalten, bevollmächtigen einen nicht rechtsfähigen Beitragsservice, ein Inkassobüro, das sich auf Grundlage eines Rechtsberatungsgesetzes, das keinerlei verfassungsgemäße Grundlage nachweisen kann, also eine willkürliche Regel ist, irgendeine „Gebühr“ einzuziehen. Das bedeutet, dass die ganze Bagage ohne das Rechtsstaatsprinzip zu beachten, nichts weiter als Schutzgeld fordert.

Jetzt kommt aber noch ein Höhepunkt dazu. Da erklärt sich doch ein Leut Krübel als Geschäftsführer des nicht rechtsfähigen Beitragsservice und man findet auf dieser Vollmacht dann sogar noch eine handschriftliche Unterschrift, die diesen Namen leserlich wiedergibt.

Da fragt man sich doch langsam, ob dieser Geschäftsführer einer rechtsunfähigen Gesellschaft selbst noch [geschäftsfähig](#) ist. Da hat es wieder eine [kurze Antwort](#) gebraucht.

Wie kann man sich nur von einem solchen Irrsinn aus dem Tollhaus BRiD erwehren?

Hier wieder klar die Antwort!

Mit einer Verfassung!

Und zwar mit einer wahrhaften und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung.

Wenn Herr Mitschka jetzt meint, dass die Wissenschaft in der „modernen Zeit“, also der heutigen Zeit, der Auftragsfüller der Politik ist, dann sind das klare und richtige Worte und jene Auftragsfüller verdienen in keiner Weise Bezeichnungen wie Prof. oder Dr., sondern einzig Augendiener.

Die noch seltenen ehrlich und aufrichtigen Wissenschaftler, die versuchen ihren Geist unabhängig zu halten, werden dann von der Politik in die Ecke getrieben, zerstört bis hin zur Selbstaufgabe.

Es gibt jedoch Wissenschaftler, die sich in ihrer langjährigen und beständigen Arbeit einen Stand erarbeitet haben, in dem sie unangreifbar sind. einer von diesen und wahrscheinlich auch der Bekannteste [ist Herr Professor Noam Chomsky, der vor kurzem einen Bericht](#) über das Geschehen im russischen Grenzland/Ukraine verfasst hat.

Was nutzt ein Versprechen der Gewaltenteilung im Grundgesetz um die Übernahme der Macht durch die Politiker zu verhindern? Die Politiker, also die Bundestagler, [vermeinen](#) in wenigen Worten ohne einen konkreten Ansatz. Was nutzt ein solches Vermeinen? Also weiter gesucht im Grundgesetz. Man kommt letztendlich eben auf [Art. 20 GG](#), gleich der nach den 19 Artikeln mit den Rechten für die Menschen. Und dort kann man in Absatz 2 folgend lesen: „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.“.

Im Grunde genommen gibt es keine Gewaltenteilung, weil die Gewalt vom Volke ausgeht? Ja, hier ist das Problem, was im Grunde keines ist, wenn man keine Haarspalterei begeht, denn die Volksgewalt ist in einer tatsächlichen Volksherrschaft sehr wohl geteilt auf die Gewalt eines jeden einzelnen, der mit einer Verfassung dieselbe Stärke erhält wie jeder andere. Diese Stärke wird dann über Abstimmungen ausgelotet, so dass die Stimmenmehrheit die vernunftbegabte Gewalt ergibt, die zum Zuge kommt. Wahlen sind ebenfalls Abstimmungen. Wenn aber Wahlen so verfälscht werden, wie ich es oben schon ausgeführt habe, dann ist die Abstimmung gefälscht. Die Vertreter des Volkes werden aufgrund von gefälschten Abstimmungen in die Vertretungen gehievt und somit der Mehrheit die Gewalt aus den Händen genommen. Abstimmungen selbst, also Volksabstimmungen sind lt. GG in den Ländern möglich, aber unter der Vorgabe der Politik.

Bundesweit aber gibt es keine Volksabstimmungen, nicht zuletzt deswegen gab es eine solche auch nicht zur Inkraftsetzung des Grundgesetzes, also einen verfassungsgebenden Kraftakt und im fortlaufenden Wortlaut des GG wird dann gleich noch die Gewaltenteilung grundhaft aufgehoben, denn mit [Art. 94](#) werden die höchsten Richter von den Parteien in ihre Stellung gehievt. Die Parteien wiederum können strafrechtlich nur nach [§ 129 Abs. 3 STGB](#) belangt werden, wenn es die in die Stellung gehievten Richter für gut erachten.

So ist Legislative der Macher der Judikative und diese wiederum schützt die legislative solange sie nicht gegen den Nutzen des USI verstößt, denn dieser in Form der drei Westbesatzungsmächte ist es, der das höchste BRiD Gericht nach wie vor das tun lässt, was er will. Dann fehlt noch die Exekutive die ausführende Gewalt, die nach [§ 147 GVG](#) vom Justizminister beherrscht wird, also wieder über die Parteien durch die Politik.

Es ist keine Gewaltenteilung im GG versprochen, sondern der Gegensatz festgelegt. Gesetze dürfen eine Verfassung nicht aushöhlen, denn dann wären sie ja verfassungswidrig und müssten von einem Verfassungsgericht verboten werden. Da aber das GG keine Verfassung ist, sondern ein [Organisationsstatut einer Modalität der Fremdherrschaft](#), noch dazu seit 1990 rechtsungültig, gibt es keine Gesetze mehr, die eine darauf gestaltete Verwaltung erlässt, denn mit Erlass verfallen diese sofort zu willkürlichen Regeln, die noch dafür sorgen, Chaos im Rechtssystem zu stiften, um genug Schlupflöcher für jene bereitzuhalten, die Kollaborateursschutz besitzen.

## 2.2 Versuch des Überblicks

Es bleibt die Frage, wie es Herr Mitschka schreibt, wie der Missbrauch der Macht in Zukunft



ausgeschaltet werden kann. Im Zuge dessen kommt Herr Mitschka darauf, dass es höchste Zeit wird, dass die Kontrolleure, also der vermeintliche Verfassungsschutz und das vermeintliche Bundesverfassungsgericht kontrolliert werden. Er meint dazu, dass es höchste Zeit wäre und es die Möglichkeit gäbe, dass durch die Wahlberechtigten das GG zur Verfassung zu erheben. Ja, war das lt. Präambel nicht 1949 und 1990 schon so gewesen?

Also dasselbe noch einmal? Und dabei würde der Art. 146 GG den Weg dazu eröffnen?

Vom deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen?

Es wäre Zeit nach dem das GG vor fast einem dreiviertelsten Jahrhundert dem deutschen Volk gegeben wurde, dieses nach ihrer Meinung zu fragen.

Hier stellen sich noch weitere Fragen.

So die oben schon gestellte, wer denn das deutsche Volk sei und wer das gesamte deutsche Volk? Soll das etwa bedeuten, dass in die Präambel und ihren Text noch die Reichs- und Staatsangehörigkeit eingeflossen ist und das deutsche Volk die mittelbaren Reichsangehörigen, also die Staatsangehörigen, in das gesamte deutsche Volk jedoch auch die unmittelbaren Reichsangehörigen?

Was hat es mit dem Freistaat Preußen auf sich, der mit dem [Kontrollratsgesetz 46](#) aufgelöst wurde? Gab es den überhaupt oder beziehen sich dessen Staatsangehörige noch auf das Königreich Preußen?

Wer kann über dieses ganze staatsrechtliche Dilemma eigentlich noch ehrlich und aufrichtig die Wahrheit herausholen?

Was ist mit den Politikern, die sich über willkürliche Regeln und den Kollaborateursschutz aus Art. 8 des Überleitungsvertrags abgesichert haben?

Können solche Politiker davon überzeugt werden, das Volk zu fragen, ob es das Grundgesetz haben will?

Und was sagen eigentlich die selbsternannten Herren der Welt, die das sog. Deutschland als ihren Brückenkopf in Europa benutzen?

Sollte man all diese Fragerei, die einzig Jenen nutzt, die die wahrhafte Volksherrschaft im Restkörper des deutschen Staates verhindern wollen, nicht einfach in den geistigen Irrgarten kehren und dann die eigentlichen grundhaften Fragen zu stellen.

1. Warum der deutsche Michel die Kriegstreiberei, die zum Endsieg a la 1945 führt, weiter laufen lässt?

2. Warum er nicht in der Gänze des deutschen Volkes gewillt ist, eine wahrhafte und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung zu schaffen?

Und 3. Auf dieser Verfassungsgrundlage die nationale Währung wieder in die eigenen Hände zu nehmen und damit die Macht der Herren des deutschen Volkes zu brechen?

Das bedarf keine Bittstellung an die BRiD Verwaltung, sondern eine [klare Forderung](#) an das Grundgesetzgericht in der [Gänze des Volkes](#), um damit den drei Westbesatzern klar zu machen, dass der deutsche Michel es satt hat, als Volk weiter gegen die anderen Völker der Welt getrieben zu werden.

Es ist jenen zu danken, die das Problem wie Herr Mitschka angehen. Es ist aber auch diesen Menschen anzuraten, die „Vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde“ zu lösen, die

uns unser großer deutscher Philosoph Arthur Schopenhauer aufgegeben hat. Das heißt, tief hinein in die Geschichte und das Recht zuschauen um klar erkennen zu können, dass Vernünftigkeit es nur schlimmer macht und dass eine genaue Ausarbeitung diesen wahrheitlichen Hintergrund aufzeigt, keine Spitzfindigkeit/Haarspalterei bedeutet, sondern die einzige Möglichkeit die Würde des Menschen zu verteidigen. Das wiederum fordert, dass die Menschen, die Wissen haben, dieses Wissen zusammenführen müssen, um daraus den höchstmöglichen Reinheitsgrad/Wahrheit hervorzuholen.

### 3. Sammelsurium

Leut Habeck ist sich nicht zu blöd die Drosselung der Gasmenge, die über Nordstream 1 aus Russland nach Westeuropa strömt und aufgrund fehlender Turbinen, die wegen der Sanktionen des Westens aus einer turnusmäßigen Überprüfung nicht aus Kanada zurückgebracht werden, ausgelöst wurde, dies den Russen in die Schuhe zu schieben und es als [ökonomischen Krieg](#) zu bezeichnen. Mit diesem Krieg würde Russland den Zusammenhalt des Westens mit der Ukraine untergraben wollen. Ist schon ein tüchtig starker Tobak. Erstmal ist die Ukraine aus der Geschichte heraus russisches Land, das urrussische Land mit der Mutter aller russischen Städte, Kiew. Zweitens ist der Westen, besser gesagt die selbsternannten Herren der Welt, an der Ukraine nur soweit interessiert, als dass diese dem Nutzen der Herren entspricht um letztendlich den Rest Russlands, die Russische Föderation, wieder in die Krallen zu bekommen wie es bis 1999 der Fall war. Drittens, wenn es denn Mutwillen wäre, das Gas nach Westeuropa zu drosseln, dann würde doch sehr wohl gar kein Gas aus Russland nach Westeuropa fließen. Da aber mit den 40%, die noch durch Nordstream 1 kommen, die derzeit bestehenden Verträge Russlands mit den westeuropäischen Gasversorgern erfüllt werden, ist Russland rein gar nichts anzulasten und Habecks Ausfall nur der Schleier der Maya für den deutschen Michel, weil ja nicht mehr die russischen Menschen ausgebeutet werden können, und somit der deutsche Michel erhalten muss, um das Schneeballsystem des Profites nicht wie ein Kartenhaus zusammenfallen zu lassen.

Leut Habeck will, zumindest Teile der Nordstream 2 auf deutschem Gebiet enteignen, um es als Anschluss für Flüssiggas zu verwenden. Bei RT kann man dazu lesen: [Der russische Präsident, so der Minister im Interview, "will, dass sich unser Land zerlegt. Aber wir zerlegen uns nicht."](#) Oh ja, das bedeutsame „Wir“, die sich nicht zerlegen, was sehr glaubhaft ist, denn die „Wir“ zerlegen das deutsche Volk. Aber so klar lassen die „Wir“ nicht verlauten, was sie mit „Wir“ meinen. Ganz anders der russische Präsident, der ganz klar verlauten ließ, was er mit „uns“ meint: *„Heute werde ich unsere – wenn ich sage „unsere“, meine ich die russische Führung – Sicht auf die Situation, in der sich die Weltwirtschaft befindet, darlegen.“*, zu lesen in der [Übersetzung](#) des „Antispiegels“ der Rede Putins auf dem Petersburger Wirtschaftsforum .

Bei RT gibt es dann zu lesen, dass die Ampelmännchen noch keine 100 Tage an der Macht waren, und die Probleme der Energieversorgung spitzen sich zu, die Preise steigen ungebremst in die Höhe und die Umwelt wird immer mehr zerstört.

Riesige Flächen werden für Solarfelder und Windräder der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung entzogen, um Energie zu produzieren, die einst in Nordafrika. Der Wüste Sahara über Parabolspiegel hätte produziert werden sollen. Das aber hat man, USI sei Dank, mit einem „Frühling“ grundhaft verhindert. So kann jetzt gerade die Windkraft, die wenn man richtig untersucht, mehr Schaden anrichten als sie Nutzen bringt, weiter durchgedrückt werden, die Windräder immer größer und immer näher an die menschlichen Behausungen und vom Rest der Natur und deren Schädigung gar nicht erst zu reden. Was ein solches Windrad in seiner Entstehung

bis zum ersten Strom an Schadstoff verursacht, hat noch kein Mensch richtig ausgerechnet, weil es gar nicht aufkommen darf, dass der grüne Klamauk nur ein Teil des Planes der Zerstörung der Menschheit ist. Weil man es nun geschafft hat die Gasknappheit entstehen zu lassen, muss von dem eigentlich preiswerten Rohstoff Gas wieder auf Kohle und Atomkraft zurückgegriffen werden. Steinkohle, natürlich nicht aus Russland, aber auch nicht aus dem Donezker Gebiet, weil ja die Bösen sind, dafür aber Steinkohle aus Kolumbien und dafür mächtig blutbesudelt und im heranschippern bei weitem gegen das was die Frech, Faul und Feigen propagieren. Nun gut, nun hat ja zwar knapp aber trotzdem die Präsidentenwahl in Kolumbien eine Wende gebracht. Was bringt es da noch, dass Scholz mit dem Vorgänger über die Blutkohle [verhandelt](#) hat? Wird der neue Präsident weiterhin die [Verletzung der Menschenrechte](#) und vor allem die Zerstörung der Natur dulden, da ja nun die Wahl des neuen Präsidenten allgemein anerkannt ist, selbst vom knapp unterlegenen Gegner, bleibt wohl doch die Frage, ob die BRiD noch Blutkohle aus Kolumbien beziehen kann. Alles insgesamt ein ausgemachter Blödsinn und eigentlich nur um Russland wieder niederzuringen. Da aber ein starkes Volk wie das russische, vor allem wenn es zusammenhält, sich bis dato erfolgreich gegen jeden Feind gewehrt hat, wird es wohl dabei bleiben, dass Russland nicht wieder in die 1990er Jahre zurückgeschickt werden kann, sondern dass sich dieses Los auf Westeuropa ausbreiten wird.

Schauen wir zur [Frau Dagmar Henn, die](#) erklärt, dass der einstige Exportweltmeister BRiD an das Ende seiner Stärke gekommen ist, denn die Weltmeisterschaft beruhte darauf, möglichst preiswert Rohstoffe zu importieren um daraus Waren zu fertigen, die in der Welt gefragt sind. Das funktionierte einst auf den einzigen Rohstoff, der den Deutschen ausreichend zur Verfügung stand, den deutschen Geist, denn der brachte die Deutschen dazu beste und hochmodernste Technologie zu entwickeln. Es war mit dem Morgenthauplan geplant, diesen Geist völlig zu unterdrücken, im späteren mit dem Marshallplan ist dieser Geist als Rohstoff nicht unterdrückt und zerstört, sondern abgeschöpft worden, weil kluge Rechner des USI herausgefunden haben, dass das den größeren Profit bringt. Inzwischen ist aber der deutsche Geist in den Brutkasten der Degeneration [Ausdruck von Des Griffin] geraten, sprich der Umerziehung unterworfen worden. Und so sieht es nun entsprechend erbärmlich aus mit dem Geist von Habeck und der gesamten anderen Mischpoke, umso mehr da man ja korrekt ist, sich zwei Spritzen zur Immunisierung holt und ausreichend boostert. Ja ausreichend. Boostern mit Aluminiumhydroxid um sich die Hirne vollzusetzen, damit die Denkfähigkeit abzuwürgen und man letztendlich geschäftsunfähig wird.

Vom [Konjunkturtod hat aber auch der Spiegel schon im Jahr 2019](#) berichtet.

Ein Problemfall für den Euro, weil die Volkswirtschaft nicht mehr wächst. Ja, erstens ist die Wirtschaft nicht die des Volkes, sondern die der Herren des deutschen Volkes und die brauchen eine ständige Steigerung, da ansonsten das System zu Rollen aufhört und den Bach hinuntergeht. Und nicht deswegen machen sich die Nachbarn Sorgen, sondern weil die BRiD der Zahlemann & Co. für das neue Reich ist und allesamt, außer Frankreich und Italien, von den Zahlungen zum Überleben abhängig sind. das ist das Problem des Schuldenprogramms aus Versailles, von Marshall über die vermeintliche Wiedervereinigung, der Bankenrettung, dem Klimaschwindel und dem Corona Irrsinn. Ohne dieses [abscheuliche Schuldenprogramm](#) würden für die westeuropäischen Arbeiter und Angestellten, insbesondere die der BRiD eine 25 Stunden Woche bei vollem Lohnausgleich möglich sein.

Diese ganzen Auswirkungen des Schuldenprogramms werden nun Russland angedichtet, um vom eigenen Raubzug abzulenken.

Jetzt mal weg von dieser ganzen Kriegspropaganda, die dem Westen inzwischen auf die eigenen Füße fällt, hin zu einer erbärmlicheren Sache, dem Vorfall in Kassel. Die Ausstellung „documenta“

zeigte u. a. ein Banner, auf dem eine menschliche Gestalt mit Schweinekopf abgebildet wurde. Diese Gestalt hat dann noch einen Helm mit der Aufschrift „Mossad“ aufgesetzt bekommen. Sind wir also wieder einmal in der Propaganda der Weltkriege des 20. Jahrhunderts zurückgefallen? Na ja, das Banner stammte ja nicht von Deutschen, Franzosen oder US Amerikanern, aber es wurde auf deutschem Boden ausgestellt. Es ist der Unvernunft geschuldet Menschen aus Hass in das Tierreich zu versetzen, denn Hass zerstört die Denkfähigkeit. Es ist egal, mit welcher Berechtigung der zionistische Geheimdienst Mossad kritisiert wird, nicht egal hingegen ist, die Kritik in einer Art ausarten zu lassen, die den berechtigten Zorn in unberechtigten Hass wandelt. Mir ist es fraglich, wie ein solches Banner die Abnahmeprüfung der Verantwortlichen dieser Ausstellung entgangen ist. Nicht egal ist, dass die ganze Aussage des Banners über das mörderische Tun der heimatlosen Zionisten mit dieser hasserfüllten Darstellung durch die heimatlosen Zionisten unterdrückt werden kann.

War es gezielt durchgewunken worden, damit man wieder einmal eine Ablenkung von der eigenen Kriegstreiberei und die des Mossad hatte, mag dahingestellt sein, es sollte sich ein jeder seine eigenen Gedanken darüber machen, denn damit kann man seinen eigenen Grad der Vernunft feststellen, solange man noch einen Funken davon besitzt. Was ich aber jetzt ganz lustig finde, dass es das [grüne Leut Roth als Kultuschefin trifft](#), denn dieses Leut hat letztendlich nicht nur dafür die Verantwortung, sondern über all die vielen Dinge, die es bis dato angestellt hat und die nach § 5 des Völkerstrafgesetzbuches nicht verjährbar sind.

Großkotzig zur Eröffnung der „documenta“ und nun die Rücktrittsforderung seitens der „Jüdischen Allgemeinen“. Warum aber [darf](#) dieses Leut überhaupt noch [Führer in der BRiD Verwaltung](#) sein? Das liegt wohl doch am deutschen Michel, der seiner Pflicht, die ihm seine Rechte aufgeben, nicht nachkommt und deswegen das Nachsitzen aufgebrummt bekommt.

Das Nachsitzen mit einer weiteren Erhöhung des Rentenalters funktioniert nicht so richtig, denn selbst das Regaleinräumen in den Supermärkten wird den Rentnern inzwischen von den Jüngeren weggenommen. Also kommt man auf die glorreiche Idee die wöchentliche [Arbeitszeit auf 42 Stunden zu erhöhen](#). Ja, Mein Gott einer, zwei Stunden mehr in der Woche dürfte kein Problem sein, oder? Ist nicht jede Stunde im Hamsterrad des Profits ein Problem? Dass Selbstständige oft die doppelte Arbeitszeit und mehr in der Woche auf dem Buckel haben, und dabei oftmals weniger übrig als ein Angestellter verdienen, dürfte inzwischen auch kein Geheimnis mehr sein. Und es mag sein, dass es Menschen gibt, die eine solch lange Arbeitszeit mit Leichtigkeit erbringen, weil ihnen ihre Arbeit Spaß macht, da sie fruchtbar ist. Aber umso unfruchtbarer die Arbeit wird, umso belastender wird sie. Ein Mensch, der im häuslichen Pflegedienst arbeitet, derweil seine Kunden im Akkord abarbeiten muss und schon jetzt nicht mit den vorgegebenen 40 Stunden hinkommt, aber aus sozialem Gewissen heraus viele Stunden unbezahlt weiterarbeitet, wird diese Belastung nach und nach zerstören, was wiederum von der BRiD Verwaltung al gegeben hingenommen wird und im Gegenteil sogar dazu genutzt, um die Pflegedienste gegeneinander auszuspielen.

Gehen wir weg vom Beispiel Pflegedienst hin zu den Franchais Nehmern, die als Alleinunterhalter ohne Angestellte durch die Kante geschickt werden. Diese haben oft noch nicht einmal das Einkommen um die Franchais Kosten zu bezahlen, ganz zu schweigen vom eigenen Unterhalt bis hin zur Krankenversicherung. Sie haben aber ihr letztes für diesen „Job“ verpfändet und stehen beim Niedergang mit gar nichts mehr da. Gerade in der Corona Zeit hat es viele Menschen mit dieser Art getroffen.

Ist da die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Lüneburg ein Lichtblick? Eine Pflegedienstangestellte ist wegen der Impfverweigerung zu einem Strafgeld verurteilt worden. Das [OVWG hebt diese Strafe auf](#), weil die Impfpflicht im Ermächtigungsgesetz IFSG nicht enthalten ist. Vor einem „Job“-verlust ist diese Pflegedienstangestellte jedoch nicht geschützt und wenn jetzt der Bundestag über die Neuregelung des IFSG zu verhandeln hat, wird er mit Sicherheit solchen Lapsus nicht mehr tun und die Impfpflicht wird dann im „schönen Schein der Demokratie“ zum Zwang und mit hohen Strafgeldern „verteidigt“.

Soweit aus dem alltäglichen Leben des deutschen Michel, dass die tausende und abertausende Dinge, die in Schieflage geraten weiter vermehren lässt.

Und schauen wir einmal in den Hinterhof der US Imperialisten.

Da gibt es etwas Ähnliches wie die OSZE, die OAS, also die Organisation amerikanischer Staaten. Führungsmacht dabei die USA und als Juniorpartner Kanada.

Die USA über die FED das Geld vom USI beherrscht.

Kanada Mitglied im britischen Commonwealth als Staatsoberhaupt die britische Queen und die bekanntlich unter der Herrschaft der britischen Krone/der Londoner City.

Und nun die Staaten, die sich der USI in den Hinterhof gestellt hat, also die Staaten von Mittel- und Südamerika. Diese haben sich nicht auf die Hinterfüße gestellt, sondern haben ihre selbstbewusste Eigenverantwortung aufgenommen, um dem USI aufzuzeigen, dass er die längste Zeit mit ihnen gemacht hat, was er will. [Amerika21](#) berichtet dabei wie immer wahrheitsgemäß, neutral und klar über die Sitzung der OAS in Los Angeles im Juni 2022.

Da meint doch der Biden nach wie vor im selben Jargon wie Trumpi, dass die Staaten, die vom USI zerstört wurden, ihre Menschen zurückhalten sollen, die vom goldenen Glanz der USA angezogen sind. Zahlreiche Staaten sind deswegen nicht mit den Präsidenten, sondern nur mit den Außenministern zu dieser Konferenz gereist, was eine harsche Kritik gegenüber Biden aufzeigt.

Frau Maria Müller berichtet darüber bei RT mit der Überschrift – Süd- und Mittelamerika erhebt sich gegen die US Vorherrschaft - , eine [Zusammenfassung, die sich lohnt zu lesen](#). Mehrheitlich haben die Teilnehmer des 9. Gipfels eine Neuaufstellung der OAS gefordert, die die Gleichheit der Staaten, wie sie auch bei der UN Charta gefordert ist. Stelle man sich vor, der Hinterhof des USI in Europa, das neue Reich/EU würde Mehrheitlich eine solche Neuaufstellung fordern. Das aber wird mit Sicherheit nicht all zu schnell geschehen, solange der Michel und der Franz geistig in den seilen hängen wie nasse Säcke. Wahrscheinlich müssen es erst zu Mord und Brandschatzung kommen, wie man sie im amerikanischen Hinterhof über viele Jahrzehnte erleben musste, zumindest seitens des USI, denn vorm USI haben die Katholifaren die Mord- und Brandschatzung schon über Jahrhunderte betrieben.

Die Mord- und Brandschatzung, die von den Falken der USA angetrieben wird. Diese Falken sind inzwischen mit dem Kiewer Regime unzufrieden. 13 Milliarden \$, die das Regime von den USA bekommen sollen, werden kritisiert, weil sie dem US amerikanischen Volk fehlen würden. 13 Mrd. ein Haufen Kohle. Aber was ist mit den 750 Mrd., die in einem Jahr für die US Rüstung verpulvert werden? Fehlen die dem US amerikanischen Volk nicht?

Und was machen die westeuropäischen Völker, die sich von ihren Führern in das neue Reich/EU pressen lassen haben? Sie haben einstimmig dieses Grenzland Russlands als Beitrittskandidat angenommen, was die [de facto Nato Mitgliedschaft](#) bedeutet.

Und was ist mit den 100 Mrd., die nun für die BRiD Rüstung verpulvert werden sollen. Fehlen diese dem deutschen Michel nicht in der Infrastruktur, wo allein das Gleisnetz der Bahn am untersten Limit hängt, wie berichtet wird und inzwischen für einen tödlichen Unfall [drei Bauernopfer](#) herhalten müssen? Noch unter Scheuer und Pofalla wurden [über 150 Mrd. für die marode Infrastruktur](#) der Deutschen Bahn geplant. Und was macht das Klimaregime der BRiD? Es kümmert sich um alles, nur nicht um das Wohl des deutschen Volkes.

Jetzt hat aber der Unfall bei Garmisch-Partenkirchen und seine Hintergründe doch einiges Volk aufgeregt, vielleicht auch weil zwei ukrainische Frauen unter den Todesopfern waren? Na ja, jedenfalls soll es nach den damaligen und jetzigen Bahnchef Lutz endlich losgehen mit den Reparaturen. Aber wie das halt so ist, nicht zuletzt beim Stuttgarter Untergrundsystem, es zieht sich, verteuert sich und es kommen immer neue Zwischenfälle hinzu und alles nur, weil der Michel es geschehen lässt. Siehe da, ein Ampelmännchen getraut sich [gegen Lutz auszuweichen](#), ist das frech oder sogar bössartig oder einfach nur geschäftsunfähig? Die sog. Deutsche Bahn, ein Staatsbetrieb!

Oh sehr wohl, ein Staatsbetrieb des deutschen Staates Deutsches Reich. Dieser ist nicht nur handlungsunfähig, sondern in seinem Restkörper bis 1990 besetzt gewesen und seit dem eine US Kolonie. Was wird dann mit einem Staatsbetrieb? Das gleiche wie bei der Post. Er wird zersplittert und privatisiert, was Gewinn bringt. Der Rest, für den dieser Gewinn eigentlich gedacht ist, so eben der Personenverkehr, bleibt beim Schutzgeldzahler, zumindest als Kostenfresser, denn die Verwaltung wird nicht vom Volk kontrolliert, sondern von den Kollaborateuren.

So der Pofalla als Vorstandsvorsitzender nach dem Chefposten beim Merkela im Kanzlerbunker, eine arme Sau, das Pofalla mit gerade einmal 679000 € Jahresgehalt musste er bei diesem Posten auskommen. Ein Posten, wo er für Wirtschaft und Recht Verantwortung trug, so auch für den Unfall bei Garmisch-Partenkirchen. Aber na ja, dafür gibt es ja die Bauern, die geopfert werden und das Pofalla zieht sich in den wohlgesicherten Ruhestand zurück. Gesichert mit genügend Rücklagen für die kommenden Nebenkostenabrechnungen und dabei noch genug Geld für das eine oder andere Stück Butter. Drei Jahre früher ist er abgegangen, weil der „Job“ so aufreibend war und nur mit [viel Glück konnte ein Nachfolger](#) gefunden werden, damit der deutsche Michel jemanden hat, der ihn so richtig schön in die Scheiße reitet.

Richtig tief in die Scheiße geritten worden ist auch Julian Assange und Scholz lässt durch seinen Sprecher dessen Vater [ausrichten](#), dass die BRiD kein Interesse daran hat, diesem aus der Auslieferungshaft herauszuhelfen.

Mich hat es regelrecht auf den Arsch gehauen, dass die Zeitung für die Anspruchsvollen eine durchaus [annehmbare Meinung dazu geäußert](#) hat.

Im Gegensatz dazu ist die Meinung zu einem Judenhasser, Ausländerfeind und Kriminellen ganz und gar mit [westlicher Propaganda vollgestopft](#).

Ja deutscher Michel, das oberste was es braucht ist Gerechtigkeit und vor allem die, die klar zwischen Wahrheit und Lüge unterscheidet. Als zweites braucht es gegenseitige Hilfe/Solidarität. Das ist dann die Verwirklichung des [friedliebenden Lebens](#).

Dann kann man die abergläubige Wohlfahrt außenvor lassen, denn schon Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827) hat dazu gesagt: „Wohltätigkeit ist das Ersäufen des Rechts im Mistloch der Gnade.“

„Wäre er ein reiner Vernunftglaube, so würde er, obwohl die moralischen Gesetze, worauf er, als Glaube an einen göttlichen Gesetzgeber, gegründet ist, unbedingt gebieten, doch als freier Glaube betrachtet werden müssen; wie er im ersten Abschnitte auch vorgestellt worden. Ja er würde auch noch, wenn man das Glauben nur nicht zur Pflicht machte, als Geschichtsglaube ein theoretisch freier Glaube sein können; wenn jedermann gelehrt wäre. Wenn er aber für jedermann, auch den Ungelehrten gelten soll, so ist er nicht bloß ein gebotener, sondern auch dem Gebot blind, d.i. ohne Untersuchung, ob es auch wirklich göttliches Gebot sei, gehorchender Glaube (fides servilis“). [aus [Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft](#) von Immanuel Kant]

Ja Michel, der große deutsche Philosoph Immanuel Kant sprach klar vom reinen Glauben und im Gegensatz dazu von deinem jetzigen blinden gehorchenden Glauben, inzwischen aber nicht mehr Aberglauben als Eiapopeia vom Himmel, sondern den Eiapopeia aus der Hölle.

Deinen blinden gehorchenden Glauben, der Demut fordert und selbstbewusste Eigenverantwortung verbietet. Demut konnte man einst mit einem fröhlich gesungenen Kanon erreichen. „Froh zu sein bedarf es wenig. Und wer froh ist, ist ein König!“

Es müsste heutzutage dazu gereimt werden, dass noch mehr froh mit noch weniger dem Bettelkönig gerecht wird. Das kann aber nichts ein und so wird es zionistisch verbrämt mit

[Huschalalala](#) ersetzt. Mit Huschalala weg von der Wahrheit, weg von RT deutsch, den Beijing Nachrichten, amerika 21 und den vielen anderen, die nach wie vor versuchen den Menschen die Wahrheit aufzuzeigen.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)